



# Gymnasium St. Wolfhelm

SCHULTRÄGER: GEMEINDE SCHWALMTAL

Schwalmtal, den 31.08.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit Anfang des Schuljahres sind wir wieder im „Regelbetrieb“, d. h. alle Schülerinnen und Schüler kommen nun wieder täglich zur Schule. Bis heute galt die erst kurz vor Schuljahresbeginn vom Ministerium getroffene Verordnung eines verbindlich von den Schülerinnen und Schülern zu tragenden Mund-Nasen-Schutzes.

Durch große Disziplin ist es allen Beteiligten am Gymnasium St. Wolfhelm in den letzten Wochen vorbildlich gelungen, unsere Schule bis zum heutigen Tag „coronafrei“ zu halten und letztlich vor allem die Risikogruppen unter den Lehrerinnen und Lehrern, aber auch unter den Schülerinnen und Schülern, zu schützen. Herzlichen Dank dafür an alle am Schulleben Beteiligten!!!

Am Donnerstagabend wurde nun aus der Staatskanzlei in Düsseldorf die Abschaffung des Mund-Nasen-Schutzes für den Unterricht ab dem 1. September angekündigt. Wie aus der Presse der letzten Tage zu entnehmen war, muss die Mund-Nasen-Bedeckung aber weiterhin im Schulgebäude und auf dem Schulhof getragen werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt (31.08.2020, 13 Uhr) ist leider lediglich ein Dokument der Staatskanzlei von der Presse angekündigt worden, das die weiteren notwendigen Handlungsanweisungen für den Schulbetrieb enthalten soll.

Völlig unabhängig von der konkreten Verordnung für die Zeit ab morgen haben sich alle Schulleitungen der Gymnasien des Kreises Viersen darauf verständigt, dass der Mund-Nasen-Schutz auf freiwilliger Basis auch weiterhin getragen werden sollte, um den Schutz aller am Schulleben Beteiligten weiterhin bestmöglich aufrecht zu erhalten, insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden steigenden Infektionszahlen in der anstehenden kälteren Jahreszeit.

Wir bitten folglich darum, dass wir als Schulgemeinde auch weiterhin solidarisch zusammenstehen und die Schülerinnen und Schüler weiterhin den Mund-Nasen-Schutz auch im Unterricht tragen. Viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern in den letzten Tagen deuten darauf hin, dass auch aus der Schülerschaft der Wunsch weit verbreitet ist, eine Maske zu tragen.

Vor dem Hintergrund, dass sich seit Schuljahresbeginn alle sehr vorbildlich für die Gesundheit des Nächsten eingesetzt haben, sind wir guter Dinge, dass es auch gelingen wird, durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht auch weiterhin solidarisch zu handeln.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr